

S A T Z U N G

Über die
Benutzung der gemeindlichen Feld- und Waldwege
der ^{Orts-}Gemeinde Olsbrücken
vom 9. Juli 1976

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz, i.d.F. vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), hat der Gemeinderat der Ortsgemeinde Olsbrücken in seiner Sitzung am 20.2./26.5.76 folgende Satzung beschlossen, die von der Aufsichtsbehörde (Kreisverwaltung Kaiserslautern) mit Verfügung vom 14.6.1976 Az.: o29/653-47/Nr.34/St. für bedenkenfrei erklärt wurde und hiermit bekanntgemacht wird:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die in der zu dieser Satzung gehörenden Anlage unter Angabe der Anfangs- und Endpunkte aufgeführten, in der Verwaltung der Gemeinde stehenden nicht öffentlich-rechtlichen Feld- und Waldwege.
- (2) Die Verbandsgemeindeverwaltung stellt den Verlauf der Wege in einer Karte dar, in die interessierte Personen Einsicht zu gewähren ist.

§ 2

Bestandteil der Wege

Zu den Wegen gehören

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper und
3. der Bewuchs.

§ 3

Bereitstellung

Die Gemeinde gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wege nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 4

Zweckbestimmung

(1) Die Wege dienen ausschließlich der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke. Im übrigen ist die Benutzung als Fuß- und Fahrradweg zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.

(2) Die Benutzung der Wege zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern, zu gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Vorhaben zu gelangen, ist nur auf Grund einer für jeden Einzelfall gesondert abzuschließenden Vereinbarung, die zugleich die Höhe der Gebühr regelt, zulässig.

(3) Die Benutzung der Wege als Reitwege ist nur insoweit zulässig, als dies in der Anlage gemäß § 1 Abs. 1 ausdrücklich vermerkt ist und die Verbandsgemeindeverwaltung diese Benutzung im Einzelfall erlaubt hat. Absatz 2 gilt entsprechend.

§ 5

Vorübergehende Benutzungsbeschränkung

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach starken Regenfällen und bei Frostschäden und bei Gefährdung der Sicherheit des Verkehrs durch den Zustand des Weges, kann die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend ganz oder teilweise durch die Verbandsgemeindeverwaltung beschränkt werden.

Die Benutzungsbeschränkung ist ortsüblich bekanntzugeben und durch Aufstellung von Hinweisschildern an den Anfangs- und Endpunkten der Wege kenntlich zu machen.

§ 6

Unerlaubte Benutzung der Feld- und Waldwege

(1) Es ist unzulässig,

1. die Wege zu befahren, wenn dies insbesondere aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, daß Wege beschädigt werden,
3. beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege einschl. ihrer Befestigungen, Seitengräben, Querrinnen und sonstigem Zubehör zu beschädigen oder den Randstreifen abzugraben,

4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien und diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
 5. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen auf den Wegen so abzustellen oder Dünger und Erde so zu lagern, daß andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
 6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten, durch die der Wegekörper beschädigt werden kann,
 7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
 8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen;
ausgenommen: Schleifen von Holz auf den Waldwegen,
 9. auf den Wegen Holz, Pflanzenreste und Abfälle zu verbrennen,
 10. Wegeflächen umzupflügen.
- (2) Weitere sich aus anderen Vorschriften ergebende Verbote und Einschränkungen bleiben unberührt.

§ 7

Pflichten der Benutzer

- (1) Die Benutzer sollen Schäden an Wegen der Verbandsgemeindeverwaltung unverzüglich mitteilen.
- (2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Verbandsgemeindeverwaltung die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Wer einen Weg beschädigt, hat der Gemeinde die ihr für die Beseitigung des Schadens entstehenden Kosten zu erstatten. Die Verbandsgemeindeverwaltung kann dem Schädiger unter Festsetzung einer Frist die Beseitigung des Schadens überlassen.
- (3) Dünger, Erde und sonstige Materialien, die aufgrund der Geländebeschaffenheit vorübergehend auf dem Weg gelagert werden, sind unverzüglich zu entfernen. § 6 Abs. 1 Nr. 5 bleibt unberührt.
- (4) Die Wegegrenzen sind zu beachten und dürfen nicht verändert werden.

§ 8

Pflichten der Angrenzer

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, daß durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird. Bodenmaterial, Pflanzen oder Pflanzenteile und sonstige Abfälle, die von den angrenzenden Grundstücken auf den Weg gelangen, sind vom Eigentümer zu beseitigen.

§ 9

Geldbuße und Zwangsmittel

(1) Wer gegen die §§ 4, 5, 6, 7 Abs. 2 und 4 und § 8 dieser Satzung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 5 der Gemeindeordnung. Als Ordnungswidrigkeit wird auch ein fahrlässiger Verstoß gegen ein Ge- oder Verbot dieser Satzung verfolgt. Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-- DM geahndet werden.

(2) Die Anwendung von Zwangsmitteln richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes von Rheinland-Pfalz.

§ 10

Fortgeltung von Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen

Festsetzungen in Flurbereinigungsplänen, die Wege im Sinne dieser Satzung betreffen, gelten als Bestandteil dieser Satzung weiter. Sie können nach Abschluß des Flurbereinigungsverfahrens nur mit Genehmigung der kommunalen Aufsichtsbehörde durch Satzung geändert oder aufgehoben werden.

Schlußbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung
in Kraft.

Olsbrücken, den 9. Juli 1976



Lieb

- Lieb -
Ortsbürgermeister

Die Satzung wurde im Stadt- und Landkurier
am 21.7.1976 öffentlich bekannt gemacht.

Otterbach, den 22.7.1976
Verbandsgemeindeverwaltung:

[Signature]
Bürgermeister

Anlage zur Satzung über die Benutzung der gemeindl.
Feld-und Waldwege (§ 1 Abs. 1)

V e r z e i c h n i s

der in der Verwaltung der Ortsgemeinde ...Olsbrücken.....
stehenden Feld-und Waldwege

Pl.Nr.	Bezeichnung des Feld-u.Waldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
710	Weg, In der Bornwiese	0,0178	Ortsausg.bei Pl.Nr. 54	Pl.Nr. 715
808 1/2	Weg, Ober der Mühle	0,1050	Straße Pl.Nr.803	Weg Pl.Nr.992
876	Weg, Schlawweg	0,5442	Ortsausg.bei Pl. Nr. 1719	Weg bei Pl.Nr. 1055
992	Weg, Ober der Mühle	0,1330	Weg Pl.Nr. 876	Weg Pl.Nr.1025 1/2
1025 1/2	Weg, Auf der Rausch	0,1910	Straße Pl.Nr.803	nördl.in Weg Pl. Nr. 876
1034	Weg, Ober d.Schweins- wald	0,1040	Straße B 270	Weg Südstecke v.Pl.Nr. 1055
1047 1/4	Weg, Im Schweinswald	0,0761	Südosteck v.Pl.Nr. 1047	nördl.b.Nordost- eck Pl.Nr.1047
1055	Weg, Ober d.Schweinsw.	0,4106	GemGrz.b.Pl.Nr.1062	Weg Pl.Nr.1248
1161	Weg, Auf d.Schnell	0,0694	Weg Pl.Nr.876	Pl.Nr. 1141
1248	Weg, I.d.nassen Dell	0,0620	Südwesteck v.Pl.Nr. 1527	Pl.Nr. 1265
1349	Weg, Im Winterborn	0,1060	Südosteck v.Pl.Nr. 1334	Pl.Nr. 1390
1402	Weg, Auf d.Schößbuch	0,8226	Nordosteck v.Pl.Nr. 2277 entl.Gem.Grz.	Nordwesteck v.Pl. Nr. 1403
1402/2	Weg, Auf d.Schößbuch	0,0927	Pl.Nr. 1466	Südosteck v.Pl. Nr.1424 1/3
1434 1/5	Weg, durch d.Gens,Hart- dell u.Härtwäldchen	0,1660	Südosteck v.Pl.Nr. 1424 1/4	Südosteck v.Pl. Nr. 1465
1435 1/2	Weg, I.d.Gens,Hartdell u.Härtwäldchen	0,0560	Nordosteck v.Pl. Nr. 1435	Nordwesteck v.Pl. Nr. 1431
1455 1/2	Weg, I.d.Gens,Hartdell u.Hart	0,0530	Südosteck v.Pl.Nr. 1424 1/4	Südwesteck v.Pl. Nr. 1418
1469	Weg, I.d.Gens,Auf d. weißen Stein,Hart,am Backöfel u.Hartdell	0,2880	Südosteck v.Pl.Nr. 1482	Nordosteck v.Pl. Nr. 1379
1474 1/3	Weg,Sackweg i.d.Gens- Hart	0,0100	Südosteck v.Pl.Nr. 1449	Südwesteck v.Pl. Nr. 1449
1483 1/2	Sackweg, I.d.Gens-Hart	0,0110	Nordwesteck v.Pl. Nr. 1483	Nordosteck v.Pl. Nr. 1485
1525 1/2	Weg d.d.Gens,a.d.weißen Stein	0,0690	Nordwesteck v.Pl. Nr. 1525	Südwesteck v.Pl. Nr.1525
1532	Weg,I.d.Gens,Husarenk.	0,1380	Nordwesteck v.Pl. Nr. 1609	Südosteck v.Pl. 1493
1546 1/4	Weg, I.Gens,u.d.Husaren- kiefer	0,3330	Südwesteck v.Pl. Nr.1493	Nordwesteck v.P. Nr. 1425

Pl.Nr.	Bezeichnung des Feld- u. Waldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
1559	Weg, Unt. d. Husarenkiefer	0,2260	Weg Pl.Nr. 1899	Pl.Nr. 1597
1705	Weg, Z. Schneidersbaum	0,2683	Weg Pl.Nr. 876	Weg Pl.Nr. 1055
1738	Weg, Im Klostersgut	0,3392	Oppenst. Mühle Nordosteck Nr. 3556	Weg Pl.N. 3355
1755	Weg, A. d. Wingerten	0,0100	Nordwesteck v. Pl. Nr. 1777/2	Südwesteck v. Pl. Nr. 1777/2
1772 1/2	Weg, A. d. Wingerten	0,0620	Zwischen Pl.Nr. 1771 u. 1773	NOsteck v. Pl. Nr. 1744
1803	Weg, Am Kochrech	0,0360	Ortsausg. b. Pl. Nr. 1772	Pl. Nr. 1786
1839	Weg, A. Oberdieterbacher Rech	0,0905	Weg b. Pl. N. 1894	Pl. Nr. 1840
1899	Weg, Die Dietenbacherstr.	0,4959	Weg Pl. N. 1803	Weg "Unt. Kohl- berg b. Pl. Nr. 2200
1955	Weg, Am Unterhebel	0,2861	Ortsausg. b. Pl. N. 1959	K 28 b. Pl. N. 2017
21 ³⁰ 1/2	Weg, I. d. Kohlwiesen	0,0300	K 28	Pl. Nr. 2134
2165 1/2	Weg, Am Hartrech	0,0450	Weg Pl. N. 2172	Pl. Nr. 1446
21 57 ³⁴ 1/2	Weg, I. d. Kohlwiesen u. Gens Unt. Husarenk. u. auf weißen Stein	0,1410	Weg Pl. N. 1899 bei Pl. N. 1558	Swesteck v. Pl. Nr. 1492
2172	Weg, Im Birkelsacker	0,3410	Pl. Nr. 2199 1/2	Weg Pl. Nr. 1402
2233 1/2	Weg, Im Geisfeld	0,1250	K 28	Weg Pl. N. 2172
2269 1/2	Weg, Am langen Stein	0,1160	Pl. Nr. 2234	Weg Pl. Nr. 1402
2341/1	Weg, Im Kumpf	0,1725	Weg Pl. Nr. 2495	Weg Pl. Nr. 2335/2 bei Pl. N. 2113
2398 1/2	Weg, Am Simberg	0,2090	Weg Pl. Nr. 2411 1/2	Südl. b. Weg Pl. Nr. 2362 1/2
23 ⁷⁹ 1/2	Weg, An d. Hofbäumen	0,3380	Pl. Nr. 2325 1/2	südl. bis Weg Pl. N. 2495 1/2
23 ⁴¹	Weg, Im Kampf	0,3900	Weg Pl. N. 2341/1	Weg Pl. N. 2335 1/2
2325 1/2	Weg, Am Simberg	0,2750	Weg Pl. Nr. 2007	Gdegrz. bei Pl. Nr. 2432
2362 1/2	Weg, Auf d. Wasem	0,2310	Weg Pl. N. 2495	nordl. b. Weg Pl. N. 2335 1/2
2415 1/2	Weg, Am Simberg	0,0300	Weg Pl. Nr. 2411 1/2	nördl. zu Pl. Nr. 2423 1/2
2486 1/2	Weg, Auf d. unt. Höfbäumen	0,0210	Weg Pl. Nr. 2379 1/2	Graben Pl. Nr. 2464
2495 1/2	Weg, Am Simberg	0,0850	Weg Pl. Nr. 2495	nördl. zu Pl. N. 2383
2495	Weg, Am Tierwald	0,1680	Weg Pl. Nr. 2495/2	Pl. Nr. 2508
2411 1/2	Weg, Am Simberg	0,1500	Weg Pl. Nr. 2335 1/2 Grdst. Nr. 2418	Weg Pl. N. 2379 1/2 Grds. Nr. 2423
2559	Weg, Am Tierberg	0,0514	Südw. eck v. Pl. Nr. 2558	Schlangendell Pl. Nr. 2603
2638	Weg, Im Holzgraben	0,7532	Ortsausg. Pl. Nr. 1803	Weg b. Pl. N. 2200
2702/30	Weg, Am Roßbrück	0,0283	Pl. Nr. 2748	Nosteck v. Pl. Nr. 2742

Pl.Nr.	Bezeichnung des Feld- u. Waldweges	Größe ha	Anfangspunkt	Endpunkt
2703	Weg, Im Tiergarten, Schlangendell	0,2109	Ortsausg. PlN. 2702/ 19	Weg PlN. 2704
2770 2770/1	Weg, Auf d. Ratzenbach	0,4368	Ortsausg. bei PlN. 2760	Pl. Nr. 3177
2793 2793/1	Weg, Auf d. Ratzenbach	0,7160	Ortsausg. bei PlN. 2791	Pl. Nr. 3108
2831	Weg, A. d. Ratzenbach n. d. Friedhof	0,3206	Straße B 270	Südeck PlN. 2916
2858	Weg, A. d. Wildfrauenloch	0,0420	Weg PlN. 2831	Weg PlN. 2793
2940	Weg, Im Schulwoog	0,0240	Weg PlN. 2831	PlN. 2950 u. Weg PlN. 335 (Abzw.)
2950 1/2	Weg, z. Sportpl. im Wäld- frauenloch	0,0140	Swesteck v. PlN. 2869/8	PlN. 2866
2908	Weg, A. d. Kothgraben	0,0386	Straße B 270	Südeck v. PlNr. 2909/6
3101	Weg, Im Oberschlechteich	0,5496	Weg PlN. 2793 bei PlN. 2988	Weg PlN. 2704 bei PlN. 3130
3297	Weg, Auf d. weißen Erde	0,5262	Weg PlN. 2704	PlN. 3249 (Seid. Wald) GemGrze.
3355	Weg, Am Faulborn	0,3513	Weg PlN. 3553 b. Pl. Nr. 3415 1/2	Weg Pl. Nr. 2704 b. PlN. 3342
3391 1/2	Weg, V. Höllental-GemGrze.	0,0040	Weg PlN. 3391	GemGrz. Unters. b
3475	Weg, Im Oppensteinertal	0,1282	Weg PlN. 3553	Sosteck v. PlNr. 3488 1/5
3563	Weg, Im Klostergut	0,0020	Oppenst. Mühle	Pl. Nr. 3562
3553	Weg, Im Klostergut	0,3392	Oppenst. Mühle Nwesteck PlN. 3556	Weg PlNr. 3355 bei PlN. 3418
?	Weg, Im Geisfeld ca	0,0400	Weg PlNr. 1899	Nosteck v. PlN. 2233
2704 2	Weg, Auf d. weißen Erde ca	0,3975	GemGrz. bei PlNr. 3300/5	PlNr. 3282 1/2
3279 3279 1/5	Weg, I. d. obren Leiders- hecke	0,1157	Weg PlNr. 2704	Pl. Nr. 3262
3391	Weg, Am Mühwoog ca	0,4000	Südosteck v. PlNr. 3516	Nordosteck v. PlNr. 3390 1/2
1077 1/4	Weg, Am Winterrech	0,3700	Südosteck v. PlNr. 1077 1/2	Pl. Nr. 1313 1/2 Gemark. Grenze

Reitwege:

Besondere Reitwege werden nicht ausgewiesen.
Die Benutzung der Wege als Reitwege ist nur insoweit zulässig,
als dies im Einzelfall erlaubt wird.

S A T Z U N G

zur 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der
gemeindlichen Feld-und Waldwege der Ortsgemeinde Olsbrücken

Auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz
(GemO), i.d.F. vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419) hat
der Gemeinderat der Ortsgemeinde Olsbrücken in seiner
öffentlichen Sitzung vom 29. Sept. 1976 folgende

S A T Z U N G

zur 1. Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeind-
lichen Feld-und Waldwege der Ortsgemeinde Olsbrücken be-
schlossen:

Art. I

§ 4 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

" Die Benutzung der Wege zu anderen Zwecken ist nur auf
Grund einer von der Verbandsgemeindeverwaltung erteilten
Erlaubnis und gegen Entrichtung der in der Gebührensatzung
zu dieser Satzung festgesetzten Gebühr zulässig."

Art. 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in
Kraft.

Olsbrücken, den 14. 10. 1976



Lieb

-Lieb-
Ortsbürgermeister

Die Satzung wurde im Stadt- und Landkurier
am 21.10.1976 öffentlich bekannt gemacht.

Otterbach, den 22.10.1976
Verbandsgemeindeverwaltung:

[Signature]
Bürgermeister